

Börsenbericht. Wien, 5. November. Staatsfonds und theilweise auch Lose sich etwas billiger. Industriepapiere aber behaupteten sich bis auf wenige Ausnahmen ziemlich fest. Devisen und Valuten schlossen feier gefragt. Umsatz unerheblich.

Öffentliche Schuld.			Geld		Baare			Geld		Baare			Geld		Baare		
A. des Staates (für 100 fl.)																	
In d. W. zu 5 pCt. für 100 fl.	55.40	55.50															
detto v. J. 1866	59.75	59.85															
detto rückzahlbar (1)	95.25	95.50															
Silber-Anleihen von 1864	69.—	69.50															
Silberanl. 1865 (Fres.) rückzahlb. in 37 J. zu 5 pCt. für 100 fl.	71.50	72.—															
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5%	63.80	63.90															
" " Apr.-Coup. " 5 "	63.15	63.30															
Metalliques " 5 "	58.20	58.30															
detto mit Mai-Coup. " 5 "	58.80	58.90															
detto " 4 1/2 "	52.25	52.50															
Mit Verlos. v. J. 1839	173.25	173.75															
" " " 1854	79.50	79.75															
" " " 1860 zu 500 fl.	87.40	87.60															
" " " 1860 " 100 "	95.—	95.25															
" " " 1864 " 100 "	100.50	100.60															
Como-Rentenfch. zu 42 L. ausl.	23.50	24.—															
Domainen Spere in Silber	108.25	108.60															
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entl.-Oblig.																	
Niederösterreich zu 5%	86.50	87.—															
Oberösterreich " 5 "	88.—	88.50															
Salzburg " 5 "	87.—	88.—															
Böhmen zu 5%	92.—	93.—															
Mähren " 5 "	89.25	89.75															
Schlesien " 5 "	88.50	89.—															
Steiermark " 5 "	86.50	87.50															
Ungarn " 5 "	76.—	76.75															
Temeser-Banat " 5 "	75.—	75.50															
Croatien und Slavonien " 5 "	76.25	76.50															
Galizien " 5 "	66.50	66.75															
Siebenbürgen " 5 "	71.50	72.—															
Bukovina " 5 "	66.—	66.75															
Ung. m. d. B.-E. 1867 " 5 "	75.—	75.50															
Ung. m. d. B.-E. 1867 " 5 "	74.50	75.—															
Actien (pr. Stüd.)																	
Nationalbank	804.—	806.—															
Kaiser Ferdinands-Nordbahn zu 1000 fl. C.M.	1890.—	1894.—															
Kredit-Anstalt zu 200 fl. d. W.	216.40	216.60															
N. d. Oecom.-Ges. zu 500 fl. d. W.	645.—	647.—															
Staatsbank.-Ges. zu 200 fl. C.M. oder 500 Fr.	265.40	265.60															
Kais. Elif. Bahn zu 200 fl. C.M.	167.50	167.75															
Süd.-nordb. Ver.-B. 200 "	150.75	151.—															
Süd.-St.-L.-ver. n. z. z. E. 200 fl.	185.80	185.90															
d. W. ober 500 Fr.																	
Gal. Karl-Lud.-B. z. 200 fl. C.M.	210.—	210.50															
Böhm. Westbahn zu 200 fl.	156.57	157.25															
Deft. Don.-Dampfsch.-Ges. 500 fl. C.M.	534.—	535.—															
Oesterreich. Lloyd in Triest 500 fl. C.M.	240.—	242.—															
Wien-Dampfsch.-Actg.	325.—	335.—															
Peffer Kettenbrücke	487.—	490.—															
Anglo-Austria-Bank zu 200 fl.	166.—	166.50															
Lemberg Czernowitzer Actien	172.50	173.50															
Verficher.-Gesellschaft Donau	256.—	258.—															
Pfandbriefe (für 100 fl.)																	
Nationalb. auf verlosbar zu 5%	98.—	—															
Nationalb. auf verlosbar 5 "	92.30	92.50															
Ung. Bod.-Cred.-Anst. zu 5%	91.—	91.25															
Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt verlosbar zu 5% in Silber	102.25	102.75															
ditto in 33 J. rückz. zu 5 pCt. in d. W.	84.50	84.70															
Lose (pr. Stüd.)																	
Cred.-A. f. S. n. G. z. 100 fl. d. W.	140.75	141.—															
Don.-Dampfsch.-G. z. 100 fl. C.M.	92.—	92.50															
Stadtgem. Ofen " 40 " d. W.	31.—	31.50															
Esterhazy zu 40 fl. C.M.	155.—	160.—															
Salin " 40 " "	41.—	42.—															
Balfiv zu 40 fl. C.M.	31.50	32.—															
Clary " 40 " "	36.—	36.50															
St. Genois " 40 " "	32.75	33.—															
Windischgrätz " 20 " "	22.—	22.50															
Waldstein " 20 " "	21.50	22.50															
Keglevich " 10 " "	14.50	15.50															
Rudolf-Stiftung " 10 " "	13.50	14.25															
Wechsel (3 Mon.)																	
Augsburg für 100 fl. südd. W.	96.60	96.80															
Frankfurt a.M. 100 fl. ditto	96.80	97.—															
Hamburg für 100 Mark Banco	85.40	85.60															
London für 10 Pf. Sterling	115.90	116.10															
Paris für 100 Francs	45.95	46.05															
Cours der Geldsorten																	
A. Münz-Ducaten 5 fl. 56 kr. 5 fl. 57 kr.																	
Napoleonsd'or 9 " 27 " 9 " 27 1/2 "																	
Russ. Imperials " 1 " 71 " 1 " 71 1/2 "																	
Bereinsthaler " 114 " 114 " 114 " 114 1/2 "																	
Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Privatnotierung: 86.50 Geld, 90 Baare																	

Antsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 257.

Samstag den 7. November 1868.

(416) Nr. 6906. Verzehrungrssteuer-Pachtversteigerung.

Von der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der Verzehrungrssteuer vom steuerpflichtigen Wein- und Mostauschank, dann von den Viehschlachtungen und vom Fleischverschleiß im Umfange des ganzen Steuerbezirkes St. Veit im polit. Bezirke St. Veit auf Grund des Gesetzes vom 17. August 1862 (R. G. Blatt Nr. 55) auf die Dauer des Jahres 1869, d. i. vom 1. Jänner bis letzten December 1869, und bei stillschweigender Erneuerung auch der Jahre 1870 und 1871 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird.

Den Pachtunternehmern wird zu ihrer Richtschnur vorläufig Folgendes bekannt gegeben:

1. Die Versteigerung wird

am 12. November 1868

bei der Finanz-Direction zu Klagenfurt um 11 Uhr Vormittags vorgenommen, bis zu welchem Zeitpunkte auch die allfälligen, mit der Stempel-

marke pr. 50 kr. versehenen und mit dem Vadium belegten schriftlichen Offerte daselbst zu überreichen sind.

2. Der Anrufspreis ist bezüglich der Verzehrungrssteuer und des dermaligen 20perc. außerordentlichen Zuschlages zu derselben mit 5930 fl. bestimmt.

Auch ist der Pächter zur Einhebung und Abfuhr der allfällig bewilligten Gemeindefzuschläge, sobald ihm dieselben bekannt gegeben werden, verpflichtet. 3. Wer an der Versteigerung Theil nehmen will, hat den dem zehnten Theile des Anrufspreises gleichkommenden runden Betrag von 593 fl. österreichischer Währung in Barem oder in k. k. Staatspapieren, welche nach den bestehenden Vorschriften berechnet und angenommen werden, als Vadium der Picitations-Commission vor dem Beginne der Feilbietung zu übergeben, oder sich mit der cassamündlichen Quittung über den Erlag dieses Vadiums auszuweisen. Nach beendigter Picitation wird bloß der vom Bestbieter erlegte Betrag zurückbehalten, den übrigen Picitanten aber werden ihre Vadium zurückgestellt.

Uebrigens gelten die mit dem Antsblatte der Klagenfurter Zeitung vom 31. October l. J. Nr. 251 ad Nr. 6844 verlaublichten allgemeinen Bedingungen.

Von der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt, am 31. October 1868.

(417—1)

Nr. 9008.

Rundmachung.

Die Jahresinteressen der Helena Valentinischen Waisenstiftung im Betrage von 90 fl. 82 kr. kommen für das Jahr 1868 zur Vertheilung.

Auf diese Stiftung haben elternlose, in der Pfarre Maria Befindigung in Laibach geborene Kinder bis zum erreichten 15. Lebensjahre Anspruch.

Bewerber haben ihre gehörig documentirten Gesuche bis Ende November l. J. hieramts zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 3. November 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 257.



Orientalisches Enthaarungsmittel

A Flacon fl. 2.10,

entfernt ohne jeden Schmerz oder Nachtheil selbst von den hartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Die bei dem schönen Geschlecht bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammenge wachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar, werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

Lilioneese

ist von dem k. preuß. Ministerium für Medicinalangelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Sommersprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pocken- ftecke, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis per ganze Flasche fl. 2.60.

Fabrik von Rothe & Komp, Kommandantenstraße 31. (651—20)

Die Niederlage für Laibach befindet sich bei Herrn Albert Trinker, Hauptplatz Nr. 239.



MOLL'S

Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Syphilis, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayer, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — Görz: Fonzari und R. Seppenhof. — Gurkfeld: Fried. Bömches. — Krainburg: Seb. Schaunigg, Apotheker. — Rudolfswerth: Josef Bergmann. — Wippach: Anton Deperis. — Cilli: Karl Krisper. — Marburg: F. Kolletnig.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Öel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflas

Soeben erschien:

Modenwelt

No 4

vom
16. NovemberPreis pro Quartal von
6 Nummern 82 kr.,
pr. Post franco 1 fl.,
einzelne Nummern
18 kr.**Auszug aus dem Inhalt:**

Winter-Toiletten. — Reisedecken. — Tailen-Arrangements. — Imitirter Pelzrand für Pelz-
rinen. — Herbst- und Winterhüte. — Soirée- und Ball-Toilette. — Haus- oder Gesellschafts-Toilette.
— Costüm für junge Damen. — Papierkorb mit gestickten Medaillons. — Kalender-Rahmen. —
Ballrobe etc. etc. mit 75 Illustrationen. (2826-2)

Nur 1³/₄ Gulden

kostet ein viertel **Original-Staats-Los**, keine Promesse, fl. 3³/₄, ein halbes und
fl. 7 — 8. B. ein ganzes Los, zu der in aller Kürze, am 10. kommenden Monats, be-
ginnenden, vom Staate Braunschweig errichteten und garantierten gro-
ßen Staatsgewinn-Verlosung.

Die Einrichtung dieses Unternehmens, bei welchem in den stattfindenden Ziehun-
gen weit über die Hälfte der Lose mit Gewinnen von ev. Thlr. 100.000, 60.000,
40.000, 20.000, 10.000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000
2000, 1000 u. c. gezogen werden müssen, ist eine wirklich so vortheilhafte
und die Aussicht auf Erfolg eine so große, wie sie nicht leicht geboten wird.

Bestellungen auf die von der Regierung ausgestellten Original-Lose
werden gegen Einzahlung des Betrages in Banknoten sofort ausgeführt, und wird der
Unterzeichnete nicht allein die amtlichen Gewinnlisten nach jedesmaliger Ziehung den
Los-Zuhabern prompt übermitteln, sondern auch Verlosungs-Pläne jeder Bestellung
gratis beifügen.

Die Gewinne werden sowohl nach jedem Orte versandt, als auch auf Wunsch
durch Vermittlung des unterzeichneten Hauses in allen größeren Städten Oesterreichs
ausbezahlt.

Durch den directen Bezug der Lose genießt man somit alle Vortheile, und da bei
den massenhaft eingehenden Bestellungen die noch vorrätigen Lose rasch vergriffen
sein dürften, so bittet man geneigte Aufträge vertrauensvoll baldigt gelangen zu lassen an

Isidor Bottenwieser.

(2819-3)

Bank- & Wechselgeschäft in Frankfurt a. M.

**Die Klattauer
Wäschwaaren-Fabrik**

von

Rosenbaum & Perelis

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in **Baumwoll- und Leinen-Hemden**
und **Gattien** zu herabgesetzten Fabrikpreisen, als:

Baumwoll-Hemden von fl. 1.15 bis fl. 2.80
Leinen-Hemden „ 2.25 „ 8.75
Leinen-Gattien (deutsche Façon) von fl. 1.40 bis fl. 1.70
Leinen-Gattien (ungarische „) „ 1.70 „ 1.95

dem gefälligen Zuspruche bei

(1721-9)

Jos. Bernbacher.

NB. Auswärtige Bestellungen werden in der solidesten Weise gegen Nach-
nahme des Betrages bestens effectuirt. Bei Aufträgen auf Hemden wird um Angabe
der Halsweite, bei Gattien der Länge, Umfang der Hüfte und Schrittweite ersucht.

(632-3)

A V I S.

Der Zahnarzt Herr J. G. Popp in Wien, Stadt, Vognergasse Nr. 2, bereitet seit 20
Jahren eine Essenz, welche unter dem Namen „**Anatherin-Mundwasser**“ in den Han-
del gekommen und so weit verbreitet und vortheilhaft bekannt geworden ist, daß ihr Ruf
mit Recht ein europäischer genannt zu werden verdient. Die Essenz wirkt heilend und
sichernd auf alle Zahn- und Mundkrankheiten, stärkt die Weichtheile des
Mundes, besonders das Zahnfleisch, vertilgt Schwämme, Geschwüre und
üblen Geruch des Mundes, den Weinstein der Zähne, und wird selbst ge-
gen Caries und Scorbüt mit glänzendem Erfolg angewendet, wie sie
auch jeden Zahnschmerz beseitigt und überhaupt allen Theilen des
Mundes ihre ursprüngliche Frische, Kraft und Gesundheit wieder gibt
und bei fortgesetzter Anwendung dauernd erhält. Es ist natürlich, daß diese
seine überall erzielten Wirkungen dem „**Anatherin-Mundwasser**“ die mannigfachen und
entschiedensten Anerkennungen verschafft haben, sowohl von Seiten hoher Personen als auch
von Autoritäten der Wissenschaft; und möge von letzteren das Urtheil eines bedeutenden
Fachmannes hier Platz finden:

Ich bestätige Ihnen mit Vergnügen, daß ich Ihr „**Anatherin-Mundwasser**“
chemisch analysirt habe und dasselbe nicht nur von allen schädlichen Stoffen gänzlich frei,
sondern selbst sehr empfehlenswerth, wie Herr Professor Dppolzer, befunden habe.

Dr. Joh. Flor. Heller.

Wien.

Vorstand der k. k. pathologisch-chemischen Lehranstalt,
k. k. Landesgerichts-Chemiker etc.

Neben diesem „**Anatherin-Mundwasser**“ bereitet dessen Erfinder auch eine „**Ana-
therin-Zahnpasta**“, die zum Putzen der Zähne vermittels einer Bürste
benutzt wird und besonders zur Reinigung und Conservirung der Zähne
und Mundtheile geeignet erscheint, da sie in ihren Bestandtheilen dem obigen treff-
lichen Mundwasser ähnlich ist. Auch diese „**Anatherin-Zahnpasta**“ erfreut sich vielfältiger
Anerkennungen, und urtheilt namentlich der k. k. Landesgerichts-Chemiker und
Professor Dr. B. Kleinsky darüber folgendermaßen:

Die „**Anatherin-Zahnpasta**“ des pratt. Zahnarztes J. G. Popp in Wien
enthält keinerlei gesundheitsgefährliche Bestandtheile. Ihre aromatischen Bestandtheile, von
äther. Oelen gewährt, wirken erfrischend und belebend auf die weichen Mundpartien,
durch deren Duft sie die Pasta angenehmer machen und alle parasitischen Thier- und
Pflanzenorganismen im Zahn- und Zungenbelege tödten und weitere Entwicklung ver-
hüten; die mineralischen Bestandtheile wirken reinigend auf die Zähne, ohne daß die
Gemengtheile den Zahnschmelz angreifen; die organischen Gemengtheile der Pasta rei-
nigen die Schleimhäute und den Zahnschmelz chemisch, ohne einen schädlichen Einfluß dar-
auf auszuüben, sie wirken tonisirend auf Schleimhäute und Zellgewebe der Mundhöhle.
Wien.

Dr. V. Kletzinsky m. p.

Das „**Anatherin-Mundwasser**“ sowohl als auch die „**Ana-
therin-Zahnpasta**“ sind zu haben:

Zu haben in Laibach bei Josef Karinger — Johann Kraschowitz — Anton
Krisper — Petrici & Birker — Eduard Wahr — Ferd. Melch. Schmitt
— und Kraschowitz Witwe; — in Krainburg bei J. Krisper; — in Bleiburg bei
Herb, Apotheker; — in Maroein bei Halter, Apotheker; — in Rudolfsbrunn bei
D. Kizali, Apotheker; — in Gurtsfeld bei Fried. Böhm, Apoth.; — in Stein
bei Zahn, Apoth.; — in Görz bei Franz Lazzar und Bontoni, Apotheker

Wein-Licitation.

Von der Gütsverwaltung Brunnsee in Steiermark wird bekannt ge-
macht, daß

am 24. November

und nöthigenfalls auch

am 25. November 1868,

um 10 Uhr Vormittags, im Schloßkeller zu Weinburg, eine Fahrstunde von der
Bahnhstation Spielfeld entfernt, über

1500 Eimer Weine

heureriger Fehung, theils mit, theils ohne Fässer, aus den gutherrlichen Weingär-
ten zu Lutzenberg, Kerschbach, Kapellen, Rittersberg und W. - Böheln öffentlich ver-
steigert werden.

Am Licitationsstage ist gleich eine Angabe von 10 Percent und die Restzahlung bei
der Abfuhr zu leisten, welche binnen vier Wochen vom Licitationsstage zu geschehen hat.
Gütsverwaltung Brunnsee, am 31. October 1868. (2858-2)

Für Pferdebesitzer und Oekonomen.**Stimmen über Kwizda's Veterinär-Erzeugnisse.**

Geehrter Herr College!

Ich bin so frei, Ihnen eine Relation über den Verkauf Ihres geschätzten Pul-
vers abzustatten.

Dasselbe hat sich bereits in unserer Gegend einen bleibenden Ruf gegrün-
det, und ich wäre in der Lage, Ihnen, wenn Sie es sonst wünschen, mehrere kräf-
tige Zeugnisse über den guten Erfolg Ihres Pulvers einzusenden.
Namentlich hat es seine Heilkraft nicht verfehlt bei einer halbjährigen harntät-
igen Drüsenkrankheit eines schönen jungen Pferdes, welches
der Besitzer schon verloren gab, da es nichts mehr fraß und ganz abgemagert war;
bei Lungenfäule in mehreren Fällen; bei vielen Veräusserungen des
Hornviehes, bei Rähnen, welche ungenießbaren Rahm gaben u. c.
Ich komme häufig in die Lage, besondere Dankfagungen von Seite der Oekonomie-
besitzer entgegennehmen zu müssen; namentlich war dies der Fall bei einem Grundbes-
itzer, der mich noch besonders honoriren wollte, weil er mit dem Pulver sein Pferd,
welches ihn zweihundert Gulden kostete, mit vier Gulden, und bei einem andern,
welcher seine achtzig Gulden werthe Kuh mit vier und zwanzig Kreuzer
rettete.

Ich habe nun bereits zwei Drittel des letztgesandten Pulvers verkauft und werde
nugefahr im Monate März Ihre Güte in Anspruch nehmen, da ich mir gerne wieder
einen größeren Vorrath wie damals anschaffen will.

Es zeichnet mit aller Achtung

Kaden.

Ihr ergebenster

Ed. Hellmessen, Apotheker.

Gefertigter hatte zwei und vierzig Stück Pferde der k. k. Brüden-Be-
spannung vierter Division in Behandlung, welche alle, theils an Lungenent-
zündung, Lungenfäule, theils an den Drüsen, und auch einige an der Kolik litten.

Ich meinte bei allen diesen 42 Stück Pferden das erwähnte Viehpulver
an, und zu meinem Erstaunen sah ich die heilende Kraft sich wirklich bewähren; denn
sowohl bei den Lungenkranken ließ die Schwerathmigkeit in kurzer Zeit
nach, das Husten verlor sich; so auch verschwanden die Drüsen im Verlauf
von acht Tagen; so wie auch bei den mit Kolik Behafteten nach jedesmaligem Ein-
geben dieses Heilmittels diese schnell nachließ.

Ich muß meine wirkliche Ueberzeugung über dieses vortreffliche Vieh-Heil-
mittel ausdrücken, und kann es mit Recht Jedermann bestens empfehlen.
Zeiselmauer.

Franz Rittmann,
Kurschmied.

Guer Wohlgeborn!

Es gibt mir viel Vergnügen, Ihnen mittheilen zu können, daß ich mit dem von
Ihnen erzeugten Restitutions-Fluid einen Versuch bei einer Entzündung im
Sprunggelenke eines Lieblingspferdes Ihrer Maj. der Königin mit gutem
Erfolge gemacht habe.

London, Royal Mews.

Guer Wohlge. ergebener

M. Langwirth, Thierarzt J. Maj. der Königin.
W. Meyer, Oberstallmeister.

Echt zu beziehen bei Herrn **W. Meyer, Apotheker,**
und **W. Mikusch in Laibach.** — In Neumarkt bei **J. Reit-
harez.** — Adelsberg: **J. A. Kupferschmidt, Apotheker.**

Warnung. Um das Publicum vor Ankauf von Falsificaten zu bewahren,
wird angezeigt, nur jene Packete und Flaschen für echt zu halten, die das Siegel der
Kreisapothek zu Kornenburg tragen. (2137)

Preis Oe. W.

1/1 Fl. 5 fl. — kr.
1/2 Fl. 2 fl. 50 kr.
1/4 Fl. 1 fl. 25 kr.
1/8 Fl. — fl. 75 kr.

Preisgekrönt**in Paris 1867.****Weisser****Preis Oe. W.**

1/1 Fl. 5 fl. — kr.
1/2 Fl. 2 fl. 50 kr.
1/4 Fl. 1 fl. 25 kr.
1/8 Fl. — fl. 75 kr.

BRUST-SYRUP

von G. A. W. Mayer in Breslau.

Unübertreffliches Hausmittel gegen veralteten Husten, lang-
jährige Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Catarrhe
und Entzündung des Kehlkopfes und der Luftröhre, acuten
und chronischen Brust- und Lungen-Catarrh, Bluthusten,
Blutspien und Asthma.

Zeugniß.

(2486-7)

Nachdem ich mich, sowie meine Frau, längere Zeit von einem fatalen
Husten gequält sah, brauchte ich eine Zeitlang den Mayer'schen Brust-Syrup
und wir erhielten dadurch nicht nur Erleichterung des Hustens, sondern auch
ein allmähliches Verschwinden desselben. Ich stelle daher die Behauptung auf,
daß dieser Syrup geeignet ist, jeden fatalen Husten zu mindern und zu beseitigen.

Meißen

Jähria,

Wund- u. Entbindungsarzt, Ritter d. Ehrenkreuzes zum Albrechtsorden.

Obiger Brust-Syrup ist nur allein echt zu obigen Preisen zu haben
bei **A. J. Kraschowitz „zur Priesttaube“ in Laibach.**

Jede Flasche ist mit meiner eingebraunten Firma versehen.

An ein hochverehrtes Publicum!

Wir beehren uns hiermit, die ergebenste Anzeige zu machen, daß wir für die bevorstehende Herbst- und Winteraison mit einem großartig fortirten Lager fertiger

Herren - Kleider sowie Militär - Blousen

besten Waare

derart vorgesorgt haben, daß wir allen Anforderungen eines hohen Adels und geehrten Publicums Genüge leisten können. Seinen Kleiderbedarf aus der Fremde zu beziehen, hiezu gehört Vertrauen, wir haben dasselbe jederzeit zu rechtfertigen gewußt, und werden immer darnach streben, unseren durch Jahre erworbenen guten Ruf fernerhin zu erhalten.

Die große Ausdehnung unseres Geschäftes, der directe Verkehr mit den Fabriken des In- und Auslandes und die damit verbundenen günstigsten Einkäufe ermöglichen es, uns mit dem kleinsten Nutzen zu begnügen.

Bestellungen, bei gefälliger Maafangabe von oberer Brustweite (ringsherum über Brust und Rücken), der Taillenweite und Schrittlänge, werden sofort ausgeführt, und wird zur Sicherheit des Bestellenden jeder Sendung ein Garantieschein beigelegt, daß alle von uns bezogenen Kleidungsstücke, wenn dieselben den Erwartungen nicht entsprechen, anstandslos retour genommen werden.

Uebertragene Kleider, und namentlich 500 Stück noch sehr wenig getragene Winter Röcke werden an Minderbemittelte einzeln billigt verkauft.

Indem wir unseren nachstehenden Preis-Courant zu beachten bitten, garantiren wir endlich für die besten Kleider zu den billigsten Preisen, und geben die Versicherung, daß wir unser gewohnt rechtliches Vorgehen strengstens beobachten werden. Somit empfehlen wir uns zu recht lebhaftem Zuspruche und zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

Adresse:

Keller & Alt

Kleider-Magazin Stock im Eisen

Wien.

Keller & Alt,

Inhaber eines Kleider-Magazines, Besitzer mehrerer Auszeichnungen
in Wien, Graben Nr. 3 zum Stock im Eisen,

Ecke der Kärntnerstraße.

PREIS-COURANT

des mit höchster Preis-Medaille ausgezeichneten Kleider-Magazins von Keller & Alt, Wien, Graben Nr. 3, zum Stock im Eisen.

Herbst Röcke in Sackform	zu fl. 5, 6, 8, 10, 13, 15, 18 bis fl. 26 der feinsten.
Herbst Röcke, Rockform mit Schößen	zu fl. 8, 10, 14, 18, 20, 22, 24 bis fl. 30 der feinsten.
Herbstüberzieher, Peletot-Form, ein- oder zweireihig	zu fl. 8, 10, 12, 15, 18, 22, 25 bis 30 der feinsten.
Winter Röcke, kurz und gefüttert	zu fl. 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15 bis fl. 24 der besten.
Winter Röcke ohne Futter, fester, dicker Stoff, Doublestoffe	zu fl. 14, 18, 24, 26, 30, 35 bis fl. 40 hochfein.
Winter Röcke, ein- oder zweireihig, in beliebiger Länge, fest wattirt	zu fl. 14, 18, 22, 25, 28, 32, 36 bis fl. 50 der allerfeinsten.
Stadtpelze, mit Naturfell gefüttert, mit und ohne Bräunung	zu fl. 30, 36, 45, 52, 60, 70, 85 bis fl. 200 mit Hobelausschlag.
Reisepelze, mit Lampel, Siebenbürger Fell und Schoppen gefüttert	zu fl. 28, 35, 45, 55, 60, 70, 80 bis fl. 120 der allerhöchsten.
Jagdpelze, in verschiedener Fütterung	zu fl. 26, 30, 35, 40, 45 bis fl. 50 der schönsten.
Reisegubas mit Kapuzen, aus steirischen Loden, ganz gefüttert	zu fl. 8, 10, 14, 18, 20, 22, 25 bis fl. 30 die besten.
Mäntel und Havelocks mit Aermeln	zu fl. 12, 15, 18, 24, 28, 32 bis fl. 50 hochfein.
Schlaf Röcke, wattirt und aus Doublestoffen	zu fl. 8, 10, 12, 15, 18, 20 bis fl. 26 der schönsten.
Kanzleiröcke, blousenartig	zu fl. 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 7, 8 bis fl. 12 der schönsten.
Jagdröcke aus Velour- oder Jagddoublestoffen	zu fl. 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15 bis fl. 24 der feinsten.
Schützen Röcke, vorzügliche Qualität, als das beste anerkannt	zu fl. 10.
Salon Röcke aus schwarzem, feinem Peruvien	zu fl. 14, 16, 18, 20, 22, 24 bis fl. 30 hochfein.
Salonjaquets, Rockform mit Schößen, in allen Farben	zu fl. 10, 12, 15, 18, 20, 22 bis fl. 28 hochfein.
Fracks aus schwarzem, feinem Peruvien, Seidenfutter	zu fl. 14, 16, 18, 20, 24 bis fl. 30 der allerfeinsten.
Gehröcke, ein- oder zweireihig, schwarz, aus feinem Peruvien	zu fl. 14, 18, 22, 26, 30 bis fl. 36 schwerste Waare.
Priester Röcke in jeder beliebigen Länge	zu fl. 16, 20, 25, 30 bis fl. 36 der feinsten.
Priester ober Röcke in jeder beliebigen Länge	zu fl. 16, 20, 24, 28, 32 bis fl. 36 der feinsten.
Herbst- und Frühjahrs-Anzüge: Rock, Hose und Gilet komplett	zu fl. 16, 20, 24, 28, 30 bis fl. 40 der besten.
Sommeranzüge: Rock, Hose und Gilet komplett	zu fl. 9, 10, 12, 14, 16, 20, 24 bis fl. 36 der besten.
Sommer Röcke in Sackform	zu fl. 4, 5, 6, 8, 10, 12 bis fl. 15 der feinsten.
Sommerjaquets, Rockform mit Schößen, in allen Farben	zu fl. 8, 10, 12, 15, 18, 20 bis fl. 26 der feinsten.
Winterhosen, beste Qualität, neueste Muster	zu fl. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis fl. 14 die modernsten.
Sommerhosen in stärkerer und dünnerer Waare neuester Muster	zu fl. 3, 4, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 8 bis fl. 12 die modernsten.
Aermelgilets, Rücken und Aermel wattirt	zu fl. 7, 8, 9, 10 bis fl. 15 das feinste.
Diverse Gilets, schwarz, farbig, weiße Piquets etc. etc.	zu fl. 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6 bis fl. 10 das feinste.
Gamaschen in allen Größen	zu fl. 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5 bis fl. 6 die besten.
Turneranzüge, Zoppe und Beinkleid, echt Leinen	zu fl. 2 1/2, 4, 5, 6 bis fl. 8 aus Ruffen.

Ferner alle erdenklichen Arten von Herrenkleidern, ebenso Vivreen und eine große Auswahl von übertragenen Kleidungsstücken in allen Preisen und Qualitäten, auch werden alte Kleider gegen neue umgetauscht. Empfehlen bestens unsere Kleider- und Reisepelz-Verbauanstalt zu den billigsten Bedingungen.

Keller & Alt,

Wien, Graben Nr. 3, zum Stock im Eisen, Ecke der Kärntnerstraße.

Zahnarzt Engländer

aus Graz

beehrt sich den p. t. **Zahnpatienten** höflichst anzuzeigen, dass er hier in **Laibach** angekommen und in seiner Privat-Wohnung im **Heimann'schen** Hause von 9 Uhr Früh bis 5 Uhr Abends zu treffen ist.

(2795-10)

Steinkohlen

von sehr guter Qualität sind über die Winterzeit fortwährend zu haben in der **Bahnhofgasse Nr. 123**. Auch wird jedes beliebige Quantum unentgeltlich ins Haus zugestellt. Bei Abnahme einer ganzen Eisenbahnwagenladung, d. i. 200 Zoll-Centner oder 178 Wiener Centner, wird als Provision nur die Zustellungsfracht von 3 kr. per Zoll-Centner verrechnet. Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

(2774-3) **Josef Rosmann.**

Am **Jahrmarktplace.**

Henkel's große Menagerie.

Neu angekommen **non plus ultra** englisches

Riesenschwein,

1140 Pfund schwer, 7½ Fuß lang, 7 Fuß im Umfang und 4½ Fuß hoch, das größte, welches man bis jetzt gesehen und das auf der Thierausstellung in London den ersten Preis von 20 Pfund Sterling erhalten hat; sowie auch andere seltene

Thiere aus Asien u. Brasilien, dann die größten **Caribalds** (oder wahrscheinlich **Baribalds**) aus Nordamerika; ferner ein **Schwein mit sechs Füßen und zwei Hintertheilen.**

Fütterung, bei der täglich 80 Pfd. Fleisch verfüttert werden, und **Thierbändigung,** wobei die Frau die Bändigung der wilden Thiere vornimmt, ist um **3 Uhr und 6 Uhr** Abends.

Zu sehen täglich von 9 Uhr früh bis 7 Uhr Abends.

Eintrittspreise: Erster Platz 30 kr., zweiter Platz 15 kr., für Kinder und Militärs die Hälfte.

Zum zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein

(2883)

J. Henkel.

Damen-Mode-Niederlage

A. J. Fischer,

222 Kundschaftsplatz 222

unterhält die reichste Auswahl aller Arten

fertiger Damen-Mode-Gegenstände

und empfiehlt

Jacken	von	3.50 bis 15 fl.
Paletots	"	10. — " 30 "
Sammt-Hüte	"	2.20 " 10 "
Seiden-Hüte	"	2. — " 8 "
Filz-Hüte	"	2. — " 6 "

(2825-3)

Aufträge vom Lande werden prompt effectuirt.

Lohnfuhrten.

Ich beehre mich einem p. t. Publicum die ergebnste Anzeige zu machen, daß ich mit 1. October 1868 aus meiner alten Wohnung im Gasthose zum „Wilden Mann“ ausgezogen und zum Herrn **Martinić, Wienerstrasse Nr. 3-4,** übersiedelte.

Ich übernehme **Fuhren,** zwei- als auch einspännige, in der Stadt Laibach zur gewöhnlichen Taxe und aus Land nach allen Richtungen.

Einspännig.		Zweispännig.	
Nach Stein.		Nach Stein.	
Tour- und retour	4 fl. — kr.	Tour- und retour	6 fl.
Tour	3 " 50 "	Tour	5 "
Mit Verpflegung	2 " — "	Mit Verpflegung	3 "
Nach Krainburg.		Nach Krainburg.	
Tour- und retour nebst Mantelgebühr	4 fl. 50 kr.	Tour- und retour nebst Mantelgebühr	6 fl.
Tour	4 " — "	Tour	6 "
Mit Verpflegung	3 " — "	Mit Verpflegung	3 "
Nach Oberlaibach.		Nach Oberlaibach.	
Tour- und retour	4 fl. — kr.	Tour- und retour	6 fl.
Tour	3 " 50 "	Tour	5 "
Mit Verpflegung	2 " — "	Mit Verpflegung	3 "

In meiner Abwesenheit werden Fuhrwerke bei Herrn **Josef Kollmann,** Expeditur, aufgenommen.

Um geneigten Zuspruch bittet

(2869-2)

Josef Avi,

Lohnkutscher.

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr und Fedor Bamberg in Laibach.

Zahnärztliche Anzeige.

Gefertigter wird, da er seinen hierortigen Aufenthalt verlängern mußte, seine **zahnärztlichen und zahntechnischen Ordinationen** noch bis **Donnerstag den 12. d. M.** halten.

Laibach, „Hotel Elephant,“ Zimmer-Nr. 20, im ersten Stock.

(2877-2)

Med.- & Chir.-Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der k. k. Grazer Universität.

Wegen **Geschäftsauflösung.**

Gänzlicher Ausverkauf

von **tapezirten und Holzmöbeln, Nouveaux, Tapeten, Bodenteppichen** und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu herabgesetzten Preisen.

Vincenz Filibrun,

(2710-4)

Gradisca-Vorstadt Nr. 27.

Nächst stattfindende grosse und reich ausgestattete

Silber- & Effecten-Lotterie.

Nur **50** kr. ö. W. kostet **1 Los,** womit zu gewinnen bei

2000 Gulden öster. Währ.

bestehend in einer aussergewöhnlich reich dotierten complete

Heiraths-Ausstattung mit Einrichtung,

welche **Silberzeug, Speise-, Kaffee-, Thee- und Glas-Service** für zwölf Personen, **Leinwand, Pretiosen von Gold,** darunter **Damen-Cylinder-Uhr** sammt Kette etc. etc., elegante **Einrichtung** etc., enthält, ferner viele **Gold- und Silber-Gegenstände, Oelgemälde** etc. etc.

darunter Spenden von **Ihren Majestäten,** zusammen

500 Treffer im Werthe von fl. 15000.

Bei der Reichhaltigkeit der vielen werthvollen Treffer erfreut sich diese Lotterie eines besondern Zuspruches, umso mehr, als auf

5 Stück 1 Los gratis gegeben wird in der

Lotterie-Kanzlei des Marien-Vereines,

Kärntnering Nr. 6 in Wien und in allen Verschleisslocalen.

Für die Lotterieleitung: **F. J. Mifka.**

Zum Ein- und Verkauf

aller Gattungen **Staatspapiere, Actien, Prioritäten, Lose** etc. etc., **Gold- und Silbermünzen** nach **Tagescours** empfiehlt sich das gefertigte Handlungshaus. Ein Versuch, und Jedermann wird sich von der Solidität des Hauses überzeugen. **Promessen** auf alle Gattungen **Lose** sind billigst zu haben. Aufträge werden franco erbeten.

2523-6)

Mertens & Mifka, Wien, Kärntnering Nr. 6.

Das beste Mittel

zum **Wachsthum und zur Erhaltung der Kopfschaare** ist das seit Jahrhunderten bekannte, aber sehr schwer zu gewinnende, von dem Gefertigten chemisch gereinigte und filtrirte, medicinisch geprüfte **Kammfett,** welches noch nie als reiner Toilettegegenstand zu bekommen war. Dasselbe befördert durch seine eminenten Eigenschaften den **Haarwuchs,** stärkt die **Haarwurzeln** und befestigt das Ausfallen der Haare gänzlich. Die Wirkungen desselben sind überraschend. Ich unterlasse daher jede weitere Anpreisung, denn der höchste **Erfolg,** über welchen **mehr als 100** briefliche Anerkennungen und Dankschreiben sich in Händen des Gefertigten zu Jedermanns Einsicht befinden, ist das beste Zeugniß.

Preise im Detail:

1 Flacon rein filtrirtes Kammfett-Öl, mit oder ohne Parfüm 1 fl. Als Pomade per Diegel mit eleganter Ausstattung 60 kr. Als Cosmétique 50 kr. Kammfett-Pomade zum Schwarz- oder Braunsfärben der Haare per Diegel in Alabaster 1 fl., als Cosmétique 50 kr., Bartwachs blond, braun und schwarz 25 kr. **Unswärtige Bestellungen** werden gegen den eingehenden Betrag nebst 10 kr. Emballage oder mit Postnachnahme schnellstens befördert.

Um den häufig vorkommenden Fälschungen vorzubeugen, wolle man genau beachten, daß jedes meiner Kammfettpräparate mit meiner Schutzmarke und der Privilegiums-Abchrift Nr. 5640/2340 versehen ist. (2859-1)

Das neueste, beste und ganz unschädliche echte Haarfärbemittel

(in Schwarz, Braun und Hellbraun), womit sich Jedermann augenblicklich die Haare und Barthaare **dauernd** beliebig hell und dunkel färben kann. Der Erfolg ist sicher und überraschend, die Farben höchst natürlich und die Ausfärbung ungemein leicht. **Preise:** Ein Carton sammt Gebrauchsanweisung 2 fl. 50 kr.; die zum Färben nöthigen Bürsten, Tassen und Kämme zu je einem Carton 50 kr.

Haarfärbepasta, besonders zu empfehlen für Damen zum Schwarz- oder Braunsfärben der Haare und Augenbrauen, im Etui sammt Bürste und Kamm 1 fl. Auch sind verschiedene Gattungen französische Parfümeriewaaren zu den billigsten Preisen am Lager.

Haupt-Versendungs-Depot en gros et en detail:

Zu meinem Frisirsalon: Stadt, verlängerte Kärntnerstrasse Nr. 51, und Fabrik: Neubaugasse Nr. 70. Ferner bei Hrn. A. Moll, Apotheker, Tuchlauben; Hof-Weiß, Apotheken, Tuchlauben; J. Ritter, Rothenthurmstrasse 16.

Haupt-Depôt in Laibach bei Hrn. **E. Mahr, Parfümeriehandlung.**

Görz: **J. Keller** und **Fr. Häbel;** Graz: **H. Kiehlhauser;** Klagenfurt: **J. Detoni;** Triest: **J. Fischer** am Corso; Villetta: **J. Fürst** und in den meisten renommirten Apotheken des In- und Auslandes. **Wilhelm Abt,** Friseur, Parfumeur und k. k. Privilegiums-Inhaber in Wien.